

## Die Gelassenheit der Vollblutaraber

Nach einer heißen Diskussion auf der Zuchtbezirksversammlung, konnte sich die Mehrheit der Züchter doch zu einer aktiven Teilnahme auf der größten Pferdemesse Ostdeutschlands überwinden. Geplant waren eine Präsentation des VZAP e.V. an einem Messestand und gleichzeitig die Vorstellung gerittener Arabischer Pferde auf der Messe Partner Pferd 2011.

Die Suche nach Züchtern, die gerittene Pferde vorstellen könnten, zog sich dann etwas in die Länge. Wir, das heißt das Gestüt Sweet Arabians, hatten ja den Vorteil, dass wir 2010 schon einmal einen Tag den Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes in Leipzig zusammen mit dem Reitstall Mühlenhof präsentieren durften. Damals war auch für uns klar, dass wir das unbedingt noch einmal und diesmal intensiver machen wollten.

Nun stand es fest, wir haben zweimal täglich 20 Minuten Programm im Aktionsring Halle 5 zu füllen.

Wir wollten ja zeigen, dass die Arabischen Pferde nicht ihrem Ruf gerecht werden sondern doch anders sind. Das heißt: nervenstark, cool, ausdauernd, unerschrocken und somit ein richtiger Freizeitpartner!

Also ging das Planen los. Als erstes sollte eine Dressurquadrille gezeigt werden.

Wir hatten vor, mit vier Vollblutarabern auf die Messe zu fahren, und die natürlich noch in den vier klassischen Farben, in denen sich die Vollblutaraber zeigen.

Das heißt Schimmel, Rappe, Fuchs und Brauner.

Unsere Pferde werden ausschließlich im Offenstall gehalten, aber auf der Messe sollten sie ja den Winterpelz los sein. Also hieß es ab Mitte März den Pferden die Decke anzuziehen.

Ein Teil des Programms stand fest, aber natürlich sollten auch Mitglieder unseres Reitsportvereins zeigen, was sie mit den Vollblutarabern als coole Freizeitpartner so machen.



*Bild: Ritt durch die Plane*

Ideen gab es reichlich und dann war es ausgesucht...

Was passt besser um ein gelassenes Pferd zu zeigen, natürlich Elemente der gerittenen Gelassenheitsprüfung!

Also waren die Elemente: Plane überwinden, in Plane einwickeln, Stangenkreuz, Flattervorhang, Rappelsack, fliegende Bälle und spielende Hunde im Programm.



*Bild: Mahindra Pasha mit Anne beim Überwinden des Stangenkreuzes*

Die Suche nach Mitgliedern aus dem Reitsportverein, die sich diese Aufgaben zutrauen, war schnell erfolgreich. Fleißige Eltern, die den täglichen Shuttle-Service der Teilnehmer auf die Messe übernahmen, auch.

Unserem Zuchtbezirkvorsitzenden, Herrn Schumann überließen wir die logistische und gestalterische Planung und Umsetzung des Messestandes. Den Vortrag zum Thema: Unterschiede in der Zucht zwischen Warmblutpferden und arabischen Rassen sollte Herr Schumann am Sonntag im Fachforum der Messe halten.



*Bild: Gelassenheitsprüfung mit Schirm*

Eigentlich ist ja bei der Planung viel Zeit, aber schnell war Ostern und die Woche danach war ja die Messewoche.

Wir fuhren mit Pferden und entsprechendem Equipment wie der Zirkus auf die Neue Messe nach Leipzig.

Die Boxen unserer Pferde waren direkt am Messestand des Zuchtbezirkes Sachsen, somit konnten die Besucher wählen, ob sie Informationen über die im VZAP vertretenen Rassegruppen der Arabischen Pferde, oder hautnahen Kontakt zu echten Vollblutarabern haben möchten.

Ich glaube die Wahl ging unentschieden aus.

Nun möchte ich kurz unsere Pferde vorstellen, die täglich zweimal die Vorstellung der Arabischen Pferde bestritten.

Die Fuchse unter den Vollblutarabern vertritt unsere auf der Messe 10 Jahre gewordenen Stute Mahindra Pasha (von Abbas Pasha I aus der Bint bint Magdi), dann folgte die 15-jährige Rappstute El Shabans Skabea (von Ghorab aus Saklawiah bint Tumaderah), die dritte Dame war die 17-jährige Braune Stute Ghorra (von Abbas Pasha I aus der Gaijana). Den Reigen komplett macht der dieses Jahr 20 Jahre werdende Schimmelwallach Sareff (von Estawan ibn Estopa aus der Serfeah ibn Estopa).

Dazu kamen die Reiterinnen Sandra, Susi, Anne, Steffi I, Karen, Sandy, die die Dressurquadrille in wechselnder Besetzung aufführten, dazu das Showteam Sebastian und Micha und der „Erklärbar“ Frank.



*Bild: Stute Ghorra*



Nicht zu vergessen die gelassenen ReiterInnen Sarah, Steffi II, Nina, Jenny und Florian. Die Hunde Evita und Ferro sollten auch nicht unerwähnt bleiben, denn sie hatten zwei Aufgaben, erstens den Stand und die Pferde zu beschützen und dann bei der Gelassenheitsprüfung als „Störteam“ aufzutreten. Ich glaube aber, dass die Hunde eher noch Besucher an den Stand gelockt haben, als jemanden zu vertreiben. Und als Störer haben wir uns dann noch Hunde anderer Aussteller in den Ring geholt, aber auch da zeigten unsere Vollblutaraber ihre Gelassenheit.

*Bild: Sareff mit Steffi I*

*Bild: Rappstute El Shabans Skabea mit Sandra*



*Bild: Fuchsstute Mahindra Pasha mit Anne*



Wir hatten uns auf der Fahrt zur Messe noch eine spontane Abschlussnummer ausgedacht und nannten sie dann „Ungarisch-Ägyptische Post“. Unsere Variante der Ungarischen Post mit zwei Reitern und einer standhaften Person auf beiden Pferderücken balancierend.

Unser Programm kam so gut an, dass wir spontan am Samstag noch einen zusätzlichen Auftritt von der Leitung im Aktionsring ermöglicht bekamen.

Wenn man 5 Tage, täglich 12 Stunden auf einer Pferdemesse zubringt kommt man natürlich auch mit vielen Ausstellern in Kontakt.

Die Chance, 4 Pferde mit Sattel von der Sattlerei Thomas Büttner vermessen zu bekommen, nahmen wir doch dankend an. Das heißt, es wurde mittels digitaler Satteldruckmessung Lage und Passform des Sattels und Sitz des Reiters beurteilt, danach wurde der

*Bild: Ägyptisch-Ungarische Post*

Rücken des Pferdes nach dem einheitlichem Messsystem vermessen.

Unsere Sättel wurden am letzten Messtag vom Büttner-Team mit nach Dresden genommen und entsprechend der anatomischen Gegebenheiten angepasst.

Es ist jedem Reiter zu empfehlen, diese Möglichkeit für eine individuelle Anpassung vorzunehmen. So kann auch der nächste Wanderritt kommen und wir uns sicher sein, dass die Sättel wieder optimal sitzen.

Weiterhin besuchte uns noch Frau Wanja Schumann, sie ist Pferdeosteotherapeutin (DIPO), welche uns und auch interessierten Besuchern hautnah die Behandlung unseres Stute Mahindra Pasha vorführte und einzelne Behandlungsschritte gut erklärte.

### Fazit vom Messeauftritt:

Wir haben gezeigt, das Arabische Pferd ist das Freizeitpferd für fast alle Richtungen.

Unsere gezeigten Pferde hätte ich mehrfach verkaufen können. Es stimmt also, gerittene Araber sind gesucht!

Wir konnten den Zuchtbezirk Sachsen des VZAP e.V. vorstellen und über den Gestütsatlas auch Interessenten an die dort aufgeführten Gestüte vermitteln.



*Bild: Messestand*

Dank sagen möchte ich den Züchtern des Zuchtbezirkes Sachsen, die den Mut hatten, sich für eine Präsentation auf der Messe Partner Pferd zu beteiligen. Natürlich unseren Helfern im Hintergrund, die es uns ermöglichten, 6 Tage fernab des heimatlichen Hofes in Leipzig zu kampieren und trotzdem unsere zu Hause gelassen Pferde gut versorgt zu wissen. Dank geht auch an die Firma Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, die uns mit köstlichen Getränken für den ganzen Messezeitraum ausgestattet hatte. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Hilfe von Frau Birgit Fazekas von Fazakas-Arabians, die uns den originalen Silberschmuck und die handgefertigten original ägyptischen Trensen überließ.

Dank auch an unseren Messekoch Sebastian. Und ganz herzlichen Dank an unseren Messe-Fotografen Kay Bunjes für die tollen Fotos und das Feintuning des Messestandes.

Artikel: Frank Püschel, mehr unter [www.sweet-arabians.de](http://www.sweet-arabians.de)

©Fotos: Kay Bunjes, Beate Hübner und Sweet-Arabians